

Drei Bündner Gruppen im Final



Trefferichere Tomilscher Schützen: (von links) Hansruedi Giger, Hermann Sgier, Urs Nauli, Carl Frischknecht und Dirk Frischknecht. Foto Gion Nutegn Stgier

Nach den drei Hauptrunden der Schweizer Gruppenmeisterschaften Gewehr 300 m steht fest, dass am Finale im Zürcher Albisgüetli Anfang September im Feld D drei Bündner Sektionen um den nationalen Meistertitel kämpfen werden. Im Feld A sind die Bündner Vertreter, alle bereits nach der zweiten nationalen Hauptrunde ausgeschieden.

Gion Nutegn Stgier

Die Qualifikation für eine Finalteilnahme an den Schweizer Gruppenmeisterschaften Gewehr 300 m haben in den drei nationalen Hauptrunden, die von Mitte Juni bis Mitte Juli ausgetragen wurden, drei Bündner Sektionen geschafft. So werden am Samstag, 3. September 2016, im Albisgüetli in Zürich einzig im Feld D, Bündner Schützen um den nationalen Gruppenmeistertitel kämpfen. Es sind dies Tomils, Laax-Falera und wie bereits vor einem Jahr Davos.

Drei von 16 Gruppen qualifiziert

Für die Schweizer Hauptrunden hatten sich anlässlich des Bündners Gruppenfinals Anfang Juni auf dem Churer Rossboden im Feld D insgesamt 16 Gruppen qualifiziert. Bereits nach der ersten Hauptrunde schieden die folgenden fünf Gruppen aus: Chur, Degen, Ruschein, Samnaun und Versam I. Nach der zweiten Hauptrunde kam überraschend das Aus für Ex-Schweizermeister Castrisch, für Grüşch, mit viel Pech, trotz einer starken Leistung von 691 Punkten, Monstein dagegen mit einem Gruppenresultat von «nur» 656 Punkten. Das gleiche Schicksal ereilte nach der dritten Hauptrunde Bregaglia, immerhin im 2014 noch Bündner Meister, Sent, der letztjährige Finalist, Rodels, jedoch unglücklich mit guten 690 Punkten, sowie Scharans und Versam II. Tomils, mit 710 Punkten, und schweizweit wiederum mit dem zweitbesten Resultat wie schon in der zweiten nationalen Runde,

qualifiziert sich souverän für den Final. Die Gruppe aus Tomils ist damit ein ernstzunehmender Anwärter auf einen Medaillenplatz, wie schon 2012, als die Tomilser den dritten Platz belegten. Laax-Falera und Davos stellen die weiteren zwei Bündner Sektionen am Schweizer Finale in Zürich, wo 40 Gruppen, in drei Runden um den Schweizermeistertitel kämpfen werden.

Alle Bündner im Feld A out

Im Feld A hatten sich Anfang Juni in Chur zwölf Bündner Gruppen für die Schweizer Hauptrunden qualifiziert. Die erste nationale Hauptrunde überstanden einzig die Albula Sportschützen, Bündner Meister 2016 und die vier weiteren Gruppen, Felsberg, Davos, Haldenstein II und Laax-Falera. Ausgeschieden sind dagegen Andeer, Castrisch, Chur, Degen, Haldenstein I, Ruschein und Sumvitg. Ihre Ambitionen auf den Schweizer-Gruppenmeister- Titel mussten ihrerseits nach der zweiten Hauptrunde jedoch auch die Albula Sportschützen, Felsberg, Davos, Haldenstein II und Laax-Falera begraben.